

Februar 2021

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/HWK-Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, IMG Innovations-Management GmbH in Kaiserslautern sowie saaris - saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

INHALT

Service-Angebot des Monats

Termine

Industrielle Produktion

Medizin/Biotechnologie

Umwelt/Energie

Informationstechnologien

Dienstleistungen

Sonstiges

Kontakt



SERVICE-ANGEBOT DES MONATS

Europäische Kommission startet Initiative „Green Consumption Pledge“ – erste Unternehmen verpflichten sich zu konkreten Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit

Ende Januar startete die Europäische Kommission mit der „Green Consumption Pledge“ ihre erste Initiative im Rahmen der neuen Verbraucheragenda. Die „Green Consumption Pledge“ ist Teil des europäischen Klimapakts, einer EU-weiten Initiative, mit der Menschen, Gemeinschaften und Organisationen aufgerufen werden, sich an Klimaschutzmaßnahmen zu beteiligen und ein grüneres Europa aufzubauen. Mit ihren Unterschriften versprechen die Unternehmen, ihren Beitrag zu einem grünen Wandel zu beschleunigen. Die Zusagen im Rahmen der aktuellen Initiative wurden von der Kommission und den Unternehmen gemeinsam ausgearbeitet. Ziel ist es, den Beitrag der Unternehmen zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Erholung zu beschleunigen und das Vertrauen der Verbraucher in die Umwelleistung von Unternehmen und Produkten zu stärken. Die Colruyt-Gruppe, Decathlon, die LEGO-Gruppe, L'Oréal und Renewd sind die ersten Unternehmen, die an diesem Pilotprojekt teilnehmen. Die Einhaltung der Zusagen im Rahmen des Pilotprojekts wird nach Ablauf eines Jahres bewertet, bevor die nächsten Schritte unternommen werden.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_182

TERMINE

Webinar: Aktuelles & Neuerungen bei Einsätzen in Österreich

Beim Einsatz von Mitarbeitern in Österreich müssen sich deutsche Entsendeunternehmen an die groben arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften sowie an die als allgemeinverbindlich erklärten tarifvertraglichen Vorgaben in Österreich halten. Mit der Umsetzung der RL 2014/67 EU sind die EU-Mitgliedstaaten verpflichtet, die Einhaltung der anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben durch die Entsendeunternehmen zu überprüfen. Die Entsendeaufgaben wurden seit einigen Jahren in allen EU-Ländern und so auch in Österreich verschärft. Mit der Umsetzung der RL 2018/ 957 EU wurde der Katalog der anwendbaren arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften im Sommer 2019 bereits in mehr als der Hälfte der EU-Länder erweitert.

Im Vorfeld eines Einsatzes in Österreich müssen entsandte Mitarbeiter im österreichischen Entsendeportale über das ZKO3-Formular gemeldet werden. Nur wenige Tätigkeiten sind von den Entsendeaufgaben befreit. Änderungen bei den Einsatzdaten müssen unverzüglich über das ZKO3AE-M-Formular gemeldet werden. Zudem zählt zu den Entsendeaufgaben die Benennung eines Ansprechpartners als Kontaktperson für die örtlichen Kontrollbehörden sowie die Bereithaltung diverser Dokumente und Lohnunterlagen vor Ort. In reglementierten Gewerben hat darüber hinaus eine Dienstleistungsanzeige zu erfolgen. Hinzu kommen weitere Auflagen aufgrund der Corona-Pandemie. Bei Regelverstößen gegen die Entsendeaufgaben sowie die in Österreich geltenden Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen drohen Bußgelder bis zu 50.000 EUR sowie auch ein Entsendeverbot für von den Regelverstößen betroffene Mitarbeiter.

Das Webinar am **9. Februar 2021** verschafft einen aktuellen und praxisnahen Überblick über die österreichischen Entsendeaufgaben, die Corona-bedingten Vorgaben und die anwendbaren arbeitsrechtlichen Bestimmungen, die bei Einsätzen in der Alpenrepublik zu beachten sind.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

Webinar: Internationale englischsprachige Wirtschaftsverträge professionell verhandeln und gestalten

Internationale Geschäfte werden heute fast ausschließlich in Englisch verhandelt, Verträge zumeist in englischer Sprache abgefasst. Unternehmen stehen vor den vielfältigen Herausforderungen, vom Geschäftspartner vorgelegte Vertragsentwürfe zu verstehen, Verträge (mit) zu gestalten und ein für sie optimales Verhandlungsergebnis zu erzielen. Da hierbei mehrere Rechtsordnungen berührt werden, deutsche und englische Rechtsbegriffe aber spezifische und nicht immer übereinstimmende Bedeutungen haben, sind die Verhandlung und der Abschluss dieser Verträge besonders anspruchsvoll. So stellt sich beispielsweise die Frage, ob der Terminus „act of God“ in seiner Bedeutung genau wie „force majeure“ oder „höhere Gewalt“ einzuordnen ist, oder ob die deutsche „Gewährleistung“ im Englischen eher mit „warranty“ oder „guarantee“ zu übersetzen ist. Die falsche Anwendung der Fachtermini und fehlende bzw. unklar formulierte Vertragsklauseln können bestenfalls zu Missverständnissen, jedoch auch zu kostspieligen Konsequenzen führen. Ebenso ein Muss sind vorbereitende und begleitende Maßnahmen wie die Beziehungspflege zum Verhandlungspartner, die Organisation der Verhandlungsführung sowie eine fundierte Dokumentation.

Die Teilnehmer lernen, wie sie internationale Verträge in Englisch rechtssicher formulieren. Einleitend werden grundlegende Aspekte zielsicheren Verhandeln sowie der Planung, Vorbereitung und Durchführung von internationalen Verhandlungen vor dem Hintergrund interkultureller Besonderheiten behandelt. Die englischen Fachbegriffe werden ausführlich erläutert, das Online-Seminar findet in deutscher Sprache statt. Das Online-Seminar am **18. Februar 2021** richtet sich an Geschäftsführer sowie an Fach- und Führungskräfte, die mit internationalen Verhandlungen betraut sind, sowie an Unternehmensjuristen und Rechtsanwälte, die im internationalen Rechtsverkehr tätig sind. Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

[Kontakt: [Matthias Fuchs](#)]

Webinar: Bauvertragsrecht Luxemburg. Rechtliche Risiken bei grenzüberschreitenden Bauverträgen minimieren

Wenn deutsche Unternehmen in Luxemburg bauen oder für luxemburgische Auftraggeber tätig werden, prallen deutsches und luxemburgisches Recht aufeinander. Damit Geschäfte in Luxemburg reibungslos ablaufen, sollten Unternehmen sich zum einen mit den Rahmenbedingungen grenzüberschreitender Bauverträge auseinandersetzen, zum anderen mit den Besonderheiten des luxemburgischen Bauvertragsrechts. Durch eine umsichtige Vertragsgestaltung können rechtliche Risiken im Vorfeld minimiert werden. Das Online-Seminar vermittelt einen Überblick über die Rahmenbedingungen grenzüberschreitender Bauverträge. Der Schwerpunkt der Veranstaltung am **23. Februar 2021** liegt auf den Besonderheiten des luxemburgischen Bauvertragsrechts und dem Nachtragsmanagement nach luxemburgischem Recht. Der Referent geht auch auf die rechtliche Gestaltung von grenzüberschreitenden Kooperationsformen ein sowie auf die Absicherung von Risiken. Ein Überblick über die Auftragsakquise rundet das Programm ab.

[Kontakt: [Dagmar Lübeck](#)]

Webinar: Umsatzsteuer für Experten: Komplizierte Sachverhalte im Auslandsgeschäft richtig besteuern

Bei der Abwicklung von Auslandsgeschäften spielt die korrekte umsatzsteuerliche Einordnung von Lieferungen und Leistungen eine wichtige Rolle. Denn Fehler beim Ausweis der Umsatzsteuer sowie bei der Erbringung von Buch- und Belegnachweisen können im Rahmen einer Betriebsprüfung zu einer Nacherhebung der Steuern führen, die im Regelfall schwer oder gar nicht an den Kunden weiterbelastet werden kann.

Mit der zunehmenden Internationalisierung der Geschäftsbeziehungen und oftmals verzweigten Vertriebs- und Beschaffungsketten wird die korrekte umsatzsteuerliche Einordnung von grenzüberschreitenden Waren- und Montagelieferungen sowie auch von Dienstleistungen immer komplizierter. Die umsatzsteuerlichen Herausforderungen reichen von der sachgerechten Abgrenzung zwischen Lieferungen und sonstigen Leistungen, der korrekten Zuordnung der Warenbewegung in internationalen Reihen- und Dreiecksgeschäften, just-in-time Lagerlieferungen mit voneinander abweichenden Länderregelungen, Lieferungen und Leistungen in Verbindung mit zollrechtlichen Sachverhalten bis hin zur Etablierung eines kundenfreundlichen Belegnachweissystems. Darüber hinaus hat die EU-Mehrwertsteuerreform zum 1. Januar 2020 Harmonisierungen in Bezug auf die Zuordnung der Warenbewegung in Reihengeschäften, Lagerlieferungen, die Voraussetzungen zur Steuerbefreiung von innergemeinschaftlichen Lieferungen und Belegnachweise gebracht.

Das Webinar am **25. Februar 2021** verschafft einen fundierten und praxisgerechten Überblick über die korrekte umsatzsteuerliche Behandlung von komplexen Auslandssachverhalten und geht insbesondere auf anspruchsvolle umsatzsteuerliche Problemstellungen ein. Anhand einer Vielzahl von Praxisbeispielen aus dem Unternehmensalltag wird der Lehrstoff vertieft.

Das Webinar richtet sich an Mitarbeiter aus international aktiven Unternehmen, die mit der Lösung schwieriger Umsatzsteuerfragen betraut sind, sowie auch an Steuerberater und Steuerfachangestellte. Solide umsatzsteuerliche Grundkenntnisse werden vorausgesetzt

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

Webinar:Luxemburger Einkommensteuererklärung - praktischer Leitfaden für Grenzpendler

Rund 28.000 Arbeitnehmer aus der Region Trier pendeln täglich zu ihrer Arbeitsstätte nach Luxemburg. Einige regionale Unternehmen beschäftigen Arbeitnehmer zeitweise sowohl an ihrem Firmensitz in Deutschland als auch in ihrer Niederlassung in Luxemburg bzw. entsenden ihre in Deutschland ansässigen Arbeitnehmer im Auftrag der Luxemburger Niederlassung zu Arbeitseinsätzen nach Deutschland. Für die korrekte einkommensteuerrechtliche Behandlung solcher grenzüberschreitender Sachverhalte kommen neben dem DBA De-Lux und diversen Verständigungsvereinbarungen auch die einschlägigen Einkommensteuergesetze in Luxemburg und Deutschland zur Anwendung. Zudem führen Gesetzesänderungen immer wieder zu Neuregelungen.

So kam es im Rahmen der Luxemburger Steuerreform aus dem Jahr 2016 zu weitreichenden Änderungen für (fast) alle Grenzpendler. Insbesondere verheiratete nicht ansässige Steuerpflichtige, die als Grenzpendler in Luxemburg arbeiten, sind von dieser Reform betroffen. Schätzungen zu Folge müssen aufgrund der Gesetzesänderungen 60.000 Grenzpendler aus allen Nachbarländern nun erstmalig eine Einkommensteuererklärung in Luxemburg abgeben. Die gesetzliche Abgabefrist für die Steuererklärung ist zwar grundsätzlich der 31. März. Diese Frist ist jedoch nur in Ausnahmefällen bindend, so dass auch eine spätere Abgabe der Einkommensteuererklärung, in vielen Fällen sogar noch bis Jahresende, möglich ist.

Die Veranstaltung am **3. März 2021** verschafft Grenzpendlern und Mitarbeitern aus Personalabteilungen einen Überblick über die wichtigsten Eckpunkte der Luxemburger Einkommensteuererklärung. Anhand der entsprechenden Steuererklärungsformulare lernen die Teilnehmer praxisnah, worauf es bei der Luxemburger Steuererklärung im Einzelfall ankommt.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

^

INDUSTRIELLE PRODUKTION

EU beantragt Einsetzung eines WTO-Panels wegen illegaler Ausfuhrbeschränkungen Indonesiens für Rohstoffe für nicht rostenden Stahl

Die EU hat die Einsetzung eines Panels bei der Welthandelsorganisation (WTO) beantragt, um die Beseitigung rechtswidriger Ausfuhrbeschränkungen Indonesiens für Rohstoffe – insbesondere Nickelerz und Eisenerz –, die für die Herstellung von nicht rostendem Stahl benötigt werden, zu erreichen.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_105

Ein französisches Unternehmen stellt Produkte für die Baby- und Kinderpflege her. Es **sucht einen Textilhersteller für die Montage von Multi-Textil- und Schaumstoffkomponenten**. Der Partner sollte in der Lage sein, hochwertige Babyprodukte im Rahmen eines Herstellungs- oder Zuliefervertrags mit Umweltzeichen (Oeko-Tex®, GOTS) herzustellen. (BRFR20201119001)

Ein französisches Unternehmen ist auf die Herstellung von Verbundrohren spezialisiert. Es hat ein neues Verfahren durch Wickeln von Fäden entwickelt. Das ermöglicht, Rohre kontinuierlich (ohne Unterbrechung des Produktionsprozesses) direkt am Installationsort herzustellen. Für die Entwicklung dieser neuen Technologie sucht das Unternehmen im Rahmen einer **Lieferantenvereinbarung einen Hersteller von maßgefertigten thermoplastischen Verbundbändern**. (BRFR20201023001)

Ein finnisches Unternehmen ist auf die Überwachung und Instandhaltung von Maschinen spezialisiert. Das Produkt des Unternehmens ist ein einzigartiger und patentierter Überwachungssensor für ölgeschmierte rotierende Maschinen. Der Sensor erkennt und erfasst Metallpartikel und Feuchtigkeit (Wasser) aus dem Schmieröl in Echtzeit. Das Unternehmen **sucht Maschinen- und Anlagenreparaturunternehmen sowie Value Added Resellers** für den Abschluss eines Vertriebs- oder Handelsvertretervertrages. (BRFI20201110001)

^

MEDIZIN-/BIOTECHNOLOGIE

COVID-19: Kommission unterstützt Blutspendedienste, um Sammlung von Covid-19-Konvaleszenzplasma zu steigern

Die Europäische Kommission hat 24 Projekte ausgewählt, mit denen neue oder bestehende Programme zur Sammlung des Plasmas von Spendern, die von Covid-19 genesen sind, entwickelt oder ausgebaut werden. Die Plasmaspenden werden für die Behandlung von Corona-Patientinnen und -Patienten verwendet.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_50

Ein österreichischer Großhändler orthopädischer Produkte sucht ein Unternehmen zur **gemeinsamen Entwicklung neuer Orthesen und Bandagen**. Der Partner sollte Erfahrung in der Verarbeitung verschiedener Textilmaterialien und kleiner Metallteile haben und die neuen Produkte nach der gemeinsamen Entwicklungsphase im Rahmen eines Fertigungsabkommens herstellen. Die österreichische Firma übernimmt Verkauf und Vertrieb. (TRAT20201111001)

Entwicklung eines medizinischen Geräts für die nicht-invasive Diagnose der prodromalen Alzheimer-Krankheit

A Dutch company offers a new way of looking at Alzheimer's development by applying (epi-) genetics-based knowledge to factors that epidemiologically and/or experimentally have been linked to Alzheimer's development. For project second phase, the company is looking for a partner experienced in biosensor/like technology to develop a simple inexpensive device for screening, diagnosis and efficacy follow-up during drug development, within the frame of a joint venture or a license agreement.(TRNL20201015002)

Nachhaltige oder lösungsmittelfreie Verarbeitung von pflanzlichen Rohstoffen zu Lebensmittelzutaten

A UK company is searching for 'greener' methods for processing plant matter. They are likely to come from health or personal care fields but will be applied to producing food ingredients. Close to market solutions are preferred but early stage technologies will be regarded, under financing, licensing, technical cooperation or commercial agreements with technical assistance. (TRUK20201103001)

^

UMWELT/ENERGIE

Staatliche Beihilfen: Kommission genehmigt öffentliche Förderung von 2,9 Mrd. EUR für ein zweites, die gesamte Batterie-Wertschöpfungskette betreffendes paneuropäisches Forschungs- und Innovationsvorhaben von zwölf Mitgliedstaaten

Die Europäische Kommission hat nach den EU-Beihilfavorschriften ein zweites wichtiges Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse („IPCEI“) zur Förderung von Forschung und Innovation in der Batterie-Wertschöpfungskette genehmigt. Das als „European Battery Innovation“ bezeichnete Vorhaben wurde von Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Österreich, Polen, Schweden, der Slowakei und Spanien gemeinsam vorbereitet und angemeldet.

Die zwölf Mitgliedstaaten werden in den kommenden Jahren bis zu 2,9 Mrd. EUR an Finanzmitteln bereitstellen. Auf diese Weise sollen zusätzliche private Investitionen von 9 Mrd. EUR, also mehr als das Dreifache des öffentlichen Beitrags, mobilisiert werden. Das Vorhaben ergänzt das erste, im Dezember 2019 von der Kommission genehmigte IPCEI für die Batterie-Wertschöpfungskette.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_226

Pestizide – Konsultation zu nachhaltiger Verwendung von Pflanzenschutz

Die Europäische Kommission hat am 18. Januar 2021 eine öffentliche Konsultation über die nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln eröffnet. Bis zum 12. April 2021 besteht Gelegenheit zur Stellungnahme. Die Kommission beabsichtigt, zu Beginn des Jahres 2022 eine Überarbeitung der Richtlinien zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (1107/2009; 396/2005; 1185/2009) vorzulegen. Damit sollen die Ziele des Green Deal umgesetzt werden.

Im Mai 2020 hatte die Kommission in der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ (COM(2020)381) und der Biodiversitätsstrategie für 2030 (COM(2020) 380) eine Halbierung des Einsatzes von Pestiziden sowie die Halbierung der Nährstoffverluste und des Einsatzes von Antibiotika empfohlen. Der Einsatz von Pestiziden soll verringert werden durch integrierten Pflanzenschutz und Alternativen zu chemischen Pestiziden.

<https://europa.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/pestizide-konsultation-zu-nachhaltiger-verwendung-von-pflanzenschutz/>

Ein französischer Importeur **sucht hochwertige gedichtete Plattenwärmetauscher** für den Einsatz in industriellen oder häuslichen Anwendungen im Rahmen einer Vertriebsdienstleistungsvereinbarung. (BRFR20201116001)

Klärschlamm als Düngemittel im Rahmen der Kreislaufwirtschaft

Spanish company dedicated to water treatment, want to take advantage of the sludge generated in the wastewater stations in fertilizers for agriculture and giving a new use to the sludge. Specialists are needed to recognize the different types of waste under study, the initial situation and the problems associated with their generation, to identify and develop the best available management and treatment techniques for research and technical cooperation agreements.(TRES20201027001)

Gaskondensatoren für die Wärmerückgewinnung von Verbrennungsabgasen in Müllverbrennungsanlagen

A Basque SME is looking for partners with knowledge and experience in the design and manufacturing of cold end gas condensers for energy plants. The company requires specifications in order to develop the final formulation of an advanced carbon steel tubes coating to be applied in fume heat recovery installations. A commercial agreement with technical assistance, manufacturing agreement or a technical cooperation to carry out a pre-industrial demonstration is what the SME is looking for. (TRES20201119001)

Die niederländische Sportbekleidungsmarke für nachhaltige technische Textilien **sucht ein biologisch abbaubares und daher nachhaltigeres Produkt als Elastan** für den Einsatz in der Herstellung von technischen Textilien wie Leggings und Sport-Tops. Die niederländische Sportbekleidungsmarke sucht Partner, die Erfahrung im Bereich der nachhaltigen und technischen Textilien mitbringt und gemeinsam ein ökofreundlicheres Ersatzprodukt zu Elastan entwickeln möchte. Eine Kooperation wird im Rahmen eines technischen Kooperationsvertrags oder im Rahmen eines Handelsvertrags mit technischer Unterstützung. (TRNL20201105001)

^

INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

Europäische Bürgerinitiative: Kommission beschließt Registrierung einer Initiative für ein „Verbot biometrischer Massenüberwachung“

Die Europäische Kommission hat beschlossen, eine Europäische Bürgerinitiative mit dem Titel „Zivilgesellschaftliche Initiative für ein Verbot biometrischer Massenüberwachung“ zu registrieren. Die Organisatoren der Bürgerinitiative fordern die Kommission nachdrücklich auf, einen Rechtsakt vorzuschlagen, um die wahllose und willkürliche Verwendung biometrischer Daten, die zu einer Massenüberwachung oder einem unzulässigen Eingriff in die Grundrechte führen kann, dauerhaft zu beenden.

Die Kommission ist der Auffassung, dass die Bürgerinitiative die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt und deshalb rechtlich zulässig ist. Sie hat daher beschlossen, sie zu registrieren. Eine inhaltliche Prüfung der Bürgerinitiative hat die Kommission zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht vorgenommen.

Nach der Registrierung der Bürgerinitiative können die Organisatoren innerhalb der nächsten sechs Monate damit beginnen, Unterschriften zur Unterstützung ihres Vorschlags zu sammeln. Sollte die Bürgerinitiative innerhalb eines Jahres eine Million Unterstützungsbekundungen aus mindestens sieben verschiedenen Mitgliedstaaten erhalten, muss die Kommission innerhalb von sechs Monaten reagieren. Die Kommission kann selbst entscheiden, ob sie der Aufforderung nachkommen will oder nicht, sie muss ihre Entscheidung aber in jedem Fall begründen.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_22

Ein in Luxemburg ansässiges Industrieunternehmen mit einer im Baugewerbe tätigen Niederlassung **sucht nach Technologien zur Überwachung von Bauprojekten**, z.B. Aufzeichnung, Integration von BIM-Modellen (Building Information Modeling) oder Umgang mit big data. Mögliche Formen der Partnerschaft hängen vom Reifegrad der Technologie ab und können von technischer Zusammenarbeit bis zu kommerzieller Vereinbarung reichen. (TRLU20201119001)

^

DIENSTLEISTUNGEN

Luxemburg: Anhebung des Mindestlohns zum 1. Januar 2021

Luxemburg verfügt über einen gesetzlichen Mindestlohn, an den auch Entsendeunternehmen aus dem EU-Ausland gebunden sind. Zum 1. Januar 2021 beträgt der Mindestlohn für volljährige unqualifizierte Arbeitnehmer im Großherzogtum monatlich mindestens 2.201,93 EUR bzw. mindestens 12,73 EUR pro Stunde. Für volljährige qualifizierte Arbeitnehmer liegt der Mindestlohn bei 2.642,32 EUR im Monat bzw. bei einem Stundenlohn von mindestens 15,27 EUR.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

Mitarbeitereinsätze in der EU - zusätzliche Auflagen aufgrund der Corona-Pandemie beachten

Bei Mitarbeitereinsätzen in der EU müssen sich Entsendeunternehmen aus anderen EU-Mitgliedstaaten an die im Einsatzland geltenden Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen halten. Als Nachweis der Regelkonformität sind bei vielen Aktivitäten Entsendeaufgaben (Online-Entsendemitteilung, Bereithaltung von Dokumenten, Benennung eines Ansprechpartners für die Kontrollbehörden) zu erfüllen.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind neben der Einhaltung der nationalen Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen sowie der einschlägigen Entsendeaufgaben nun auch zusätzlich Corona-bedingte Auflagen, Quarantäne-Vorgaben bei der Rückkehr aus Risikogebieten sowie unter Umständen auch zeitweise nationale Einreisebeschränkungen bei der Einsatzplanung und -durchführung zu berücksichtigen. Diese Kurzübersicht zeigt, welche zusätzlichen Vorgaben bei der Planung und Durchführung von grenzüberschreitenden Einsätzen in der EU zurzeit zu beachten sind.

<https://www.eic-trier.de/grenz%C3%BCberschreitende-eins%C3%A4tze-in-europa/>

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

^

SONSTIGES

Kommission verlängert Beihilferahmen

Zur Abmilderung wirtschaftlicher Folgen der sich hinziehenden Corona-Krise will die Kommission die seit März 2020 geltenden und mehrfach ausgeweiteten Sonderregeln für staatliche Beihilfe bis zum Ende des Jahres 2021 verlängern und erneut anpassen. Einen entsprechenden Vorschlag hat die Kommission den Mitgliedstaaten am 19. Januar 2021 zur Stellungnahme übermittelt.

<https://europa.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/kommission-verlaengert-beihilferahmen/>

Ein bulgarischer Reiseveranstalter **sucht nach neuen touristischen Programmpaketen**, die er seinen Kunden anbieten kann. Er sucht nach ausländischen Partnern, die nach der Covid-19-Pandemie interessante Reiseziele und Programmpakete für bulgarische Touristen anbieten wollen. Ein Handelsvertretervertrag wird angeboten. (BRBG20201029001)

Ein kroatisches Unternehmen, das seit mehr als 25 Jahren auf dem Markt tätig ist und als **Großhändler hauptsächlich Hygieneprodukte** vertreibt, bietet einen Vertrag über Vertriebsdienstleistungen und Handelsvermittlungsdienste an. (BRHR20200924001)

Ein französisches Unternehmen ist auf den Vertrieb von Tourismusartikeln an Souvenirhändler in Martinique und Guadeloupe spezialisiert. Um ihr Angebot zu erneuern und die Qualität ihrer Produkte zu verbessern, sucht es europäische Hersteller oder Designer, die im Rahmen einer Herstellungs- oder Lieferantenvereinbarung Modelle für die neue Kollektion entwerfen und herstellen können. Das Unternehmen ist auch offen, als **Vertriebshändler** für eine bestehende, auf **Tourismusartikel** spezialisierte Marke zu agieren. (BRFR20201027001)

Das Unternehmen aus der Martinique ist auf die Restaurierung, Reparatur, Wiederaufbereitung und Vermietung von **Haushaltsgeräten** spezialisiert, mit dem Ziel, die Kunden zum Recycling oder zur Reparatur von Elektro- und Elektronikaltgeräten zu bewegen. Um sein Dienstleistungsangebot zu erweitern, sucht das Unternehmen einen Großhändler für Ersatzteile, der daran interessiert ist, ein langfristiger **Lieferant im Rahmen einer Lieferantenvereinbarung** zu werden. (BRFR20201106001)

Ein im Import und Export erfahrendes britisches Unternehmen richtet eine neue Website für den Verkauf und Vertrieb innovativer Produkte ein. Darunter: Geschenke wie Schmuck, Heimdekorprodukte, Küchen- und Kochartikel, Gartenprodukte u.v.m. Das Unternehmen sucht exportfähige Unternehmen, die den britischen Markt über eine **Handelsvertretung oder eine Vertriebsvereinbarung** erschließen wollen. (BRUK20201124001)

Ein schwedischer Kerzendesigner **sucht einen Hersteller von Duftkerzen und Verpackungen** in Europa für langfristige Produktionsverträge. Der Kerzenhersteller sollte in der Lage sein, qualitativ hochwertige Duftkerzen in einer breiten Palette von Farben und verschiedenen Glasgefäßen zu produzieren und eine große Auswahl an Düften anzubieten. Die Verpackungen sollten individuell gestaltbar sein, sodass Grüße und Sprüche mit einer kurzen Vorlaufzeit draufgedruckt werden können. (BRSE20201112001)

Der schwedische Designer von Holzspielzeug **sucht nach einem Hersteller, der sein giffreies, CE-gekennzeichnetes Holzspielzeug** für Kinder im Alter von 0-3 Jahren produzieren kann. Potenzielle Hersteller können mit einer langfristigen Zusammenarbeit rechnen, um die bestehenden 12 Sorten Holzspielzeug sowie die bevorstehende Entwicklung neuer Designs zu liefern. Die schwedische Marke wurde 2013 von zwei Schwestern entwickelt, die Produkte für die Kleinkinder entwerfen wollten. Im Jahr 2019 gründeten sie ein Unternehmen, das nur diese Marke vertritt. Die Produkte werden in Schweden entworfen. Die Designer haben eine große Vielfalt an Artikeln, z.B. pädagogische Holzspielzeug, Rucksäcke, Lampen, Teppiche, Tassen, Decken, Babynerster und viele mehr. (BRSE20201120001)

^

KONTAKT

Saarbrücken

saaris | Franz-Josef-Röder-Straße 9 | 66119 Saarbrücken | www.saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Anfragen zu EU-relevanten Themen | individuelle Unternehmerreisen | International Consulting | Kooperationsbörsen | Veranstaltungen | Kommunikationskanal nach Brüssel

Carine Messerschmidt

Tel.: +49 (0)681 9520-452

E-Mail: carine.messerschmidt@saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Kooperationsdatenbank | EU-Fördermittelberatung | Veranstaltungen | International Consulting

Vera Strasburger

Tel.: +49 (0)681 9520-454

E-Mail: vera.strasburger@saaris.de

Trier

EIC Trier GmbH | Herzogenbuscher Straße 14 | 54292 Trier | www.eic-trier.de

Geschäftsführerin EIC Trier GmbH

Schwerpunkt: Marktbearbeitung in Europa (Recht & Steuern) | Länderschwerpunkte: Frankreich, Belgien, Luxemburg | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | SME-Feedback & SOLVIT | Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa

Christina Grewe

Tel.: +49 (0)651 97567-11

E-Mail: grewe@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Branchenschwerpunkt: Information & Communication Technologies ICT | Mitgliedschaft in der EEN-Sektoren-Gruppe „ICT Industries & Services“ | Internationale Kooperationsbörsen

Matthias Fuchs

Tel.: +49 (0)651 97567-20

E-Mail: fuchs@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa | Veranstaltungen | MwSt.-Dienstleistungen in Luxemburg

Tanja Weinand

Tel.: +49 (0)651 97567-12

E-Mail: tanja.weinand@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Osteuropa & Großbritannien | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | Öffentliche Ausschreibungen & Vergaberecht in der EU

Dagmar Lübeck

Tel.: +49 (0)651 97567-16

E-Mail: luebeck@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) |
Veranstaltungsorganisation, SME-Feedback | Internationale Kooperationsbörsen

Alannah Wörle

Tel.: +49 (0)651 97567-15

E-Mail: woerle@eic-trier.de

Kaiserslautern

IMG Innovations-Management GmbH | Trippstadter Str. 110 | 67663 Kaiserslautern | www.img-rlp.de

Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saarland

Schwerpunkt: Nano & Micro Technologies

Dr. Jürgen Gerber

Tel.: +49 (0)631 31668-10

E-Mail: gerber@img-rlp.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Medizintechnik, Chemie)

Dr. Julia Dohnt-Buchheit

Tel.: +49 (0)631 31668-70

E-Mail: buchheit@img-rlp.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Umwelttechnologien

Dr. Stefan Kamlage

Tel.: +49 (0)631 31668-15

E-Mail: kamlage@img-rlp.de

EEN Projektassistentin

Schwerpunkt: Technologieprofile

Heike Jaberg-Weinspach

Tel.: +49 (0)631 31668-45

E-Mail: jaberg@img-rlp.de

^

Fragen zum Newsletter

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Tanja Weinand tanja.weinand@eic-trier.de oder Alannah Wörle woerle@eic-trier.de Tel.: 0651 97567-0. Auf der www.een-rlpsaar.de finden Sie eine umfassende Veranstaltungsübersicht.

Haftungsausschluss

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Mit Unterstützung von:

